



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Rienzi, der letzte der Tribunen**

**Wagner, Richard**

**1873-01-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1905

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 54. Sonntag,

den 12. Januar 1873.

# Rienzi

## der Letzte der Tribunen.

Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	.	.	Herr Schläffer.
Irene, seine Schwester	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	.	.	Herr v. Neben.
Adriano, sein Sohn	.	.	Fräul. Pappenheim.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	.	.	Herr Schloffer.
Raimondo, päpstlicher Legat	.	.	Herr Ditt.
Baroncelli,	.	.	Herr Erber.
Secco del Vecchio, } römische Bürger	.	.	Herr Starke.
Ein Friedensbote	.	.	Fräul. Riesling.

Gesandte der lombardischen Städte, Baierns, Böhmens. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms.  
Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.  
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im zweiten Acte:

## WAFFENTANZ,

arrangirt und einstudirt von dem Großh. Hofballmeister Herrn Beauval aus Carlsruhe.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Oper-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 Kr. u. s. w.

Billte zu den Sperrtügen im Parquet und in der Reserve des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abzugeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: de Bahnhof Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89

### Eisenbahnfahrten

Abends 9 Uhr 40	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt Landau, Kaiserlautern und Dürkheim. Speyer, Neustadt und Landau. Frankenthal und Worms. Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 10 " 58	" " " "	
" 9 " 10	" " " "	
" 10 " 5	" " " "	
" 9 " 45	" " Mannheim	
" 11 " —	" " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendeter Theatervorstellung statt.

## Nachricht.

Freitag den 17. Januar beginnt das Gastspiel der Frau Pescha-Leutner vom Stadttheater in Leipzig bei aufgehobenem Abonnement mit der Oper „Lucia“ von Donizetti worauf von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen werden.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.